

**Koalitionsvereinbarung  
zwischen  
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) und  
der Gemeinsamen Wählerliste der Stadt Bad Soden-Salmünster (GWL)**

Bad Soden Salmünster, 8. April 2016

Auf Grund des uns in der Kommunalwahl am 6. März 2016 erteilten Wählerauftrages, weiterhin Verantwortung in dieser Stadt zu übernehmen, beschließen GWL und SPD zum Wohle der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger für die anstehende Wahlperiode ihre faire, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortzusetzen. Unsere Wahlprogramme zeigen weitgehende politische Übereinstimmung. Unterschiedliche Auffassungen wollen wir offen diskutieren und zu konstruktiven Kompromissen führen.

Die Konkretisierung des gemeinsamen politischen Willens wird sich wie in der Vergangenheit in der Aufstellung der Haushaltspläne zeigen. Vorausgehende gemeinsame Beratungen werden von Sparsamkeit, sinnvollem Mitteleinsatz und Schuldenabbau geprägt.

Unser politisches Ziel ist die Stärkung der Demokratie auf allen Ebenen. Politik muss für alle Bürger erfahrbar und durchschaubar bleiben. Die politischen Informationen, die in der Stadtverordnetenversammlung, den Ausschüssen und Kommissionen erarbeitet werden, sind dem Bürger umfassend bekannt zu geben. Erst dadurch wird die demokratisch notwendige Diskussion in der Öffentlichkeit möglich.

## 1. Allgemeines

Diese Koalitionsvereinbarung gilt für die Dauer der Wahlperiode 2016 bis 2021. Die Koalitionspartner verpflichten sich, diese Vereinbarung in politisches Handeln umzusetzen. Sie tragen für die gesamte Politik der Koalition gemeinsame Verantwortung.

- 1.1 Die Fraktionen der SPD und GWL der Stadtverordnetenversammlung Bad Soden-Salmünster vereinbaren für die Wahlperiode 2016 – 2021 die Zusammenarbeit in einer Koalition.
- 1.2 Unter der Verantwortung von GWL und SPD soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zur aktiven Mitarbeit an der Gestaltung der Politik unserer Stadt gegeben werden. Diese aktive Mitarbeit soll die Chance eröffnen, die Gemeinschaft und die Verantwortung für das Gemeinwesen zu fördern. Die Koalition ist ein Bündnis für Bad Soden-Salmünster, das bereit ist, mit allen konstruktiven Kräften unserer Stadt zusammenzuarbeiten.
- 1.3 SPD und GWL unterstreichen den festen Willen, fünf Jahre gemeinsam zu regieren, um sich dann wieder um das Vertrauen der Wähler zu bewerben. Das gemeinsame Regieren wird von einer breiten inhaltlichen Übereinstimmung und einem weiterhin fairen Miteinander geprägt sein.

## 2. Formale Vereinbarung

- 2.1 Die beiden Fraktionen stimmen vor Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzubringende Anträge und das Abstimmungsverhalten zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung ab. Dazu werden gemeinsame Fraktionssitzungen durchgeführt, oder zwischen den Vorständen der Fraktionen finden entsprechende Gespräche statt.
- 2.2 Im Ergebnis der Fraktionssitzungen muss klar sein, wieviele Mitglieder der Fraktionen den Beschlussvorschlägen der Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung zustimmen, sie ablehnen oder sich dazu enthalten.
- 2.3 Keiner der Koalitionspartner bringt ohne die Zustimmung der jeweils anderen einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung ein, der finanzielle Auswirkungen für die Stadt Bad Soden-Salmünster oder personelle Auswirkungen auf die Besetzung von Gremien oder Stellen hat.
- 2.4 Über Anträge, die mit finanziellen Auswirkungen für die Stadt oder personellen auf die Besetzung von Gremien oder Stellen verbunden sind, vereinbaren die Koalitionspartner stets ein gemeinsames Abstimmungsverhalten.
- 2.5 Über Anträge, die nicht mit solchen Auswirkungen verbunden sind, können anderweitige Vereinbarungen zur Abstimmung getroffen werden.
- 2.6 Die gleiche Vorgehensweise wird für die gemeinsame Arbeit im Magistrat, in den Ausschüssen, in den Kommissionen, in den Ortsbeiräten und sonstigen Gremien vereinbart.
- 2.7 Einmal jährlich führen die Fraktionen eine gemeinsame Klausurtagung durch, in der alle anstehenden wichtigen Themen zusammen mit Magistratsmitgliedern behandelt werden, insbesondere solche, die für die anstehende Aufstellung des städtischen Haushalts von strategischer Bedeutung sind.
- 2.8 Die Koalitionspartner bilden einen Koalitionsausschuss. Er berät in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, die zwischen den Koalitionspartnern abgestimmt werden müssen und führt in Konfliktfällen Konsens herbei. Ihm gehören 3 Mitglieder aus den jeweiligen Fraktionen der Koalitionspartner an. Er tritt auf Wunsch eines Koalitionspartners zusammen.

## 3. Inhaltliche Vereinbarung

Die Umsetzung folgender konkreter Ziele innerhalb der anstehenden Wahlperiode wird vereinbart:

- Im Stadtteil Salmünster wird ein Mehrgenerationenhaus für die Gesamtstadt etabliert. In einem offenen Prozess sollen alle Interessierten ihre Vorschläge und Ideen einbringen können. Unter anderem sollen im Mehrgenerationenhaus Räume für Jugendliche eingerichtet werden. Die Umsetzung des Projektes wird solide finanziert.

- An der Fortführung des Haushaltskonsolidierungsprogramms mit seiner Begrenzung der Investitionstätigkeit wird – auch im Hinblick auf Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit – festgehalten.
- Die Spessart-Therme ist innovativ am Kunden orientiert weiterzuentwickeln. Auf die Wirtschaftlichkeit ist zu achten.
- Im Bereich Tourismus werden Kooperationen angestrebt, z. B. zur Entwicklung der Marke Spessart.
- Der Zusammenhalt der Stadtteile und die Integration der Gesamtstadt werden aktiv gefördert. Dazu werden insbesondere Projekte des IKEK-Programmes weiter umgesetzt.
- Im Rahmen der Planung des Ausbaus der Bahnstrecke Frankfurt am Main – Fulda sind die Reduzierung der Lärmbelastung für die Menschen in unserer Stadt und ein geringer Flächenverbrauch vordringliche Ziele, auf deren Einhaltung die Koalitionspartner dringen werden. Ebenso verfolgt wird das Ziel der Lärmreduzierung durch den Verkehr auf der Autobahn A66 für alle Menschen in den betroffenen Stadtteilen und generell die Vermeidung weiterer Lärmbelastungen.
- Die Unterstützung der Grundschulen in der Stadt, der Henry-Harnischfeger-Schule und der Schulsozialarbeit wird fortgeführt.
- Für junge Familien und Gewerbebetriebe wird in Bad Soden-Salmünster weiterhin Bauland bereitgestellt.
- Der Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen an allen kritischen Punkten im Stadtgebiet wird konsequent verfolgt.
- Die Unterstützung der kultur- und sporttreibenden Vereine sowie der Hilfsorganisationen der Stadt wird fortgeführt.
- Zur Mitte der Wahlperiode wird eine Verkleinerung der Stadtverordnetenversammlung auf 31 Mitglieder angestrebt.

#### 4. Personelle Vereinbarungen

Die Koalitionspartner werden mit einem abgestimmten bzw. gemeinsamen Personalvorschlag in die Wahl des Magistrats, der Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers und der Ausschüsse und Kommissionen gehen.

(Birgit Enders-Jacob, GWL)

(Tobias Müller, SPD)

(Dr. Frank Kleespies, SPD)

(Hans-Georg Schießer, GWL)